

Zweck: Herstell. von Spirituosen u. ähnl. Erzeugnissen, der Handel mit diesen Erzeugnissen sowie der Handel mit Weinen, insbes. mit den Erzeugnissen, welche bisher von der Fa. J. Schulze in St. Wendel hergestellt u. vertrieben wurden.

Kapital: Fr. 100 000 in 100 Akt. zu Fr. 1000. Urspr. Fr. 20 000 in 20 Akt. zu Fr. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 1./10. 1923 um Fr. 80 000 in 80 Akt. zu Fr. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Direktion: Max Manasse.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Karl Schulz, Arthur Schick, Saarbrücken; Karl Waltzinger, Frau Elly Waltzinger, geb. Schulze, St. Wendel.

Grandes Brasseries Alsaciennes Société Anonyme Schiltigheim-Strassburg.

Gegründet: 25./3. 1893. (Früher bis 1919: Strassburger Münsterbräu Aktiengesellschaft [Vereinigte Hahnenbräu-Adelshoffen Brauereien] Schiltigheim.) Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung von der Firma Marx & Co. deren Bierbrauerei u. Mälzerei in Schiltigheim für M. 596 000. Firma bis 12./7. 1902: „Bierbrauereigesellschaft zum Weissen Hahn (Hahnenbräu)“.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. vom 24./10. 1895 um M. 200 000 u. lt. G.-V. v. 12./7. 1902 um M. 1 200 000. Letztere Erhöhung zwecks Vereinig. mit der A.-G. Brauerei Adelshoffen u. Ankauf der A.-G. f. Malzfabrikation vorm. Treyens, beide in Schiltigheim.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7½% Tant. an A.-R. (ausser einem auf Handlungsunkosten zu verbuchendem Fixum von M. 1200 an jedes Mitgl.), bis 4% weitere Div., vom Rest, falls Genuss-scheine vorhanden, die eine Hälfte an diese, die andere Super-Div. an Aktien; existieren keine Genussscheine, der ganze Rest Super-Div. an Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Letzte veröffentlichte Bilanz:

Bilanz am 30. Sept. 1917: Aktiva: Immobil. 1 853 182, Masch. 190 701, Apparate u. Utensilien 1, Fuhrpark I 1, do. II (Lastautomobile) 1, Lagerfässer u. Bottiche 55 152, Transportfässer 1, Flaschenbier-Einricht. 1, Flaschen u. Kisten 1, Wirtschaft u. Anwesen 1 171 334 abz. Hypoth. 590 331 bleibt 581 002, Wirtschaftsbauten 1, Eisgruben 1, Wirtschafts-Fonds u. Inventar 39 170, Kassa 10 844, Wechsel 200, Effekten 313 195, Kaut. 3145, Aktiv-Hypoth. 271 605, Darlehen 87 577, Bierdebit. 71 353, Bankguth. 1 164 735, Debit. 44 292, Vorräte 82 951. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. I 191 000, do. II 716 500, do. III. 148 000, R.-F. 147 623 (Rückl. 5995), Delkr.-Kto 53 001, Talonsteuer-Res. 12 000 (Rückl. 2955) Kriegs-Res.-F. 200 000 (Rückl. 90 000), Obligationen-Einlös.-Kto 2 040, do. Kto 20 868, unerhob. Div. 1 390, Kunden-Kaut. 29 940, Einleger 487 947, gestundete Brausteuer 34 173, Kredit. 526 661, Div. 120 000, Tant. 12 040, Wohlf.-Zwecke 5000, Vortrag 60 930. Sa. M. 4 769 120.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen, Brausteuer 343 692, Gen.-Unk. 745 955, Abschreib. 223 632, Gewinn 256 922. — Kredit: Vortrag 84 062, Bier u. Nebenprodukte 1 474 350, div. Eingänge 11 788. Sa. M. 1 570 202.

Kurs Ende 1914—1923: —, —, 100, —, 110, —, —, —, —, —%. Emittiert 27./11. 1895 zu 147.50%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1911/12—1918/19: 5, 3, 4, 4, 5, 5, 6, 2, 2% C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Grosskopf, Ed. Fein.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bankier Dr. Heinr. Arnhold, Dresden; Stellv. A. Bauer, Frankf. a. M.; S. Behrend, Berlin; Brauerei-Dir. G. Oechsner, Aschaffenburg; E. Ehrhardt, Heinr. Marx, Schiltigheim; Dr. Rich. Grünewald, Baden-Baden; Dir. Jul. Oppenheimer, Fabrikant Georg Herrenschmidt, Strassburg; Brauerei-Dir. S. Weinmann, Mainz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Strassburg; Bank von Elsass u. Lothr., Elsass. Bank-Gesellschaft; Dresden: Gebr. Arnhold.

Leipziger Malzfabrik in Schkenditz.

Gegründet: 20./7. bzw. 26./8. 1872; eingetr. 31./8. 1872. Die Ges. kann sich auch an anderen gleichartigen Unternehm. beteiligen. Das Fabrikareal umfasst 28 200 qm, von denen 5900 qm bebaut sind. Jährl. Malz-Produkt. 140 000 bis 150 000 Ztr. Malz. Lt. Beschluss d. G.-V. v. 28./9. 1918 auch Lagerung und Verarbeitung landwirtschaftlicher und anderer Erzeugnisse. Reingewinn in 1922/23 auf neue Rechn. vorgetragen.

Kapital: M. 900 000 in 3000 Aktien à M. 300 (100 Tlr.). Bei Erhöhungen haben die ersten Aktienzeichner bezw. deren Rechtsnachfolger und die jeweiligen Aktionäre Bezugs-vorrecht je zur Hälfte zu pari.

Anleihe: M. 600 000 lt. Beschl. des A.-R. v. 22./4. 1903 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 102%. In Umlauf Ende Aug. 1923: M. 458 500. Verj. der Coup. und Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlstelle wie bei Div.-Scheinen. Rest zur Rückzahl. zum 1./10. 1923 gekündigt.